

Fortbildungsveranstaltung, 19. Juli 2006

„Film als Unterrichtsgegenstand an beruflichen Schulen“

1. Der Veranstaltungstitel grenzt den reinen Unterrichtsfilm aus.

Der Film ist nicht nur Unterrichtsmedium, sondern als Medium Betrachtungsgegenstand

2. Der aktuelle Stand der Medienentwicklung in den Schulen schaffte günstige Bedingungen:

- Beamer-Technik
- Kino-Vorführsäle in den Schulen
- DVD-Technik erleichtert analytisches Vorgehen bzw. unterrichtsrelevantes Vorgehen (z.B. Mehrsprachigkeit)

3. Film (wenn auch umstritten) möglicherweise die Kunstform des 20./21. Jahrhunderts interessant v.a. der Charakter des Gesamtkunstwerks:

- Dramaturgie
- Bildersprache
- Sprache (Dialoge, Kommentare)
- Musik

4. Praxis des Filmeinsatzes

- Literaturverfilmungen
- Fremdsprachentraining
- fächerübergreifende Themen (Geschichte)
- Tranquilizer

5. Filmkanon

cineastisch orientiert und ohne ausreichende Materialbasis

6. Projekt „Filmothek“

- an praktischen Unterrichtsbedürfnissen orientiert
- qualifiziertes Material zum Herunterladen (PDF) und Weiterverarbeiten (Word)
- offener Prozess, jede weitere information/Anregung, jedes zusätzliche Material ist herzlich willkommen (Ansprechpartner: f-ritter@web.de)